

Karrieremöglichkeiten in der Region

490 Schüler und Eltern informieren sich beim länderübergreifenden Tag der offenen Betriebstür

HOLZMINDEN/HÖXTER (r). Bereits zum dritten Mal wurde der länderübergreifende Tag der offenen Betriebstür von der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf Kreis Höxter, dem Landkreis Holzminden und dem Innovationsnetzwerk Holzminden-Höxter organisiert. Nachdem die Veranstaltung ihren Startpunkt bereits in Höxter und in Holzminden hatte, fand die Begrüßung in diesem Jahr in der Stadthalle Beverungen statt. Der Kreis Höxter hat mit dem Tag der offenen Betriebstür ein an-

sprechendes und praxisnahes Konzept zur Berufsorientierung sowohl für Schüler und Eltern als auch Unternehmen entwickelt, welches sich Jahr für Jahr großen Zuspruchs erfreut.

Für einen lockeren Einstieg in das Thema Berufsorientierung, welches leider allzu oft nicht ganz oben auf der Beliebtheitskala der Jugendlichen steht, sorgte der humorvolle und unterhaltsame Theater-Sketch zum Thema Bewerbungsgespräch. Er wurde von Jens Auberg (Arbeitsagentur in Holzminden) und

Silke Markus (Jobcenter Holzminden) dargestellt. Im Anschluss folgte eine Begrüßung des Bürgermeisters und diesjährigen Gastgeber der Stadt Beverungen, Hubertus Grimm.

Abgerundet wurde der Einstieg von einem Azubi-Talk mit Monika Grundke (IHK Ostwestfalen zu Bielefeld) und den Azubis Felix Hartmann, Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Beverungen, und Moritz Stukenberg, Auszubildender als Industriemechaniker bei der Firma Konrad Reitz Ventilatoren GmbH & Co. KG. Moritz stellte als Botschafter der Superheldenkampagne die Vorteile einer Berufsausbildung vor. Die Superheldenausbildung ist auf Initiative der örtlichen Unternehmen entstanden, um den Stellenwert und die vielfältigen, attraktiven Karrierechancen mit einer Berufsausbildung in der Region sichtbar zu machen. Die Kampagne soll mit ihrem auffälligen Design sowohl durch eine Social Media Präsenz auf Instagram und Facebook, einer Webseite mit Stellenanzeigen und nützlichen Informationen zur Berufsorientierung, als auch einem Messestand auf Veranstaltungen über die Karrierechancen in der Region informieren (weitere Informationen unter www.superhelden-

ren und selbst Hand anlegen können. Für die Eltern besteht währenddessen die Möglichkeit, Fragen an Ausbilder, Personaler und Unternehmer zu stellen und sich so selbst ein detailliertes Bild über den vielleicht zukünftigen Arbeitsplatz ihres Kindes zu machen.

Zum Abschluss wurden die Teilnehmer wieder zurück nach Beverungen gebracht, wo es die Möglichkeit gab, bei einem kleinen Imbiss die Veranstaltung zu resümieren und sich mit den anderen Teilnehmern auszutauschen.

Nach der Begrüßung wurden die Schüler und Eltern in die örtlichen Unternehmen gebracht. Insgesamt 30 Unternehmen und Einrichtungen öffneten ihre Türen für die interessierten Teilnehmer. Dabei wird jedes Jahr besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die Jugendlichen und Eltern detaillierte Einblicke in den Berufsalltag bekommen. Je nach Branche und Unternehmen ist der Ablauf deshalb individuell gestaltet. Im Vordergrund steht, dass sich die Jugendlichen ausprobie-



Der Besuch in einer Autowerkstatt gehörte zu den Angeboten der „Offenen Betriebstür“.



Die Schüler und Schülerinnen konnten in insgesamt 30 Unternehmen „hineinschnuppern“.

FOTOS: TAH